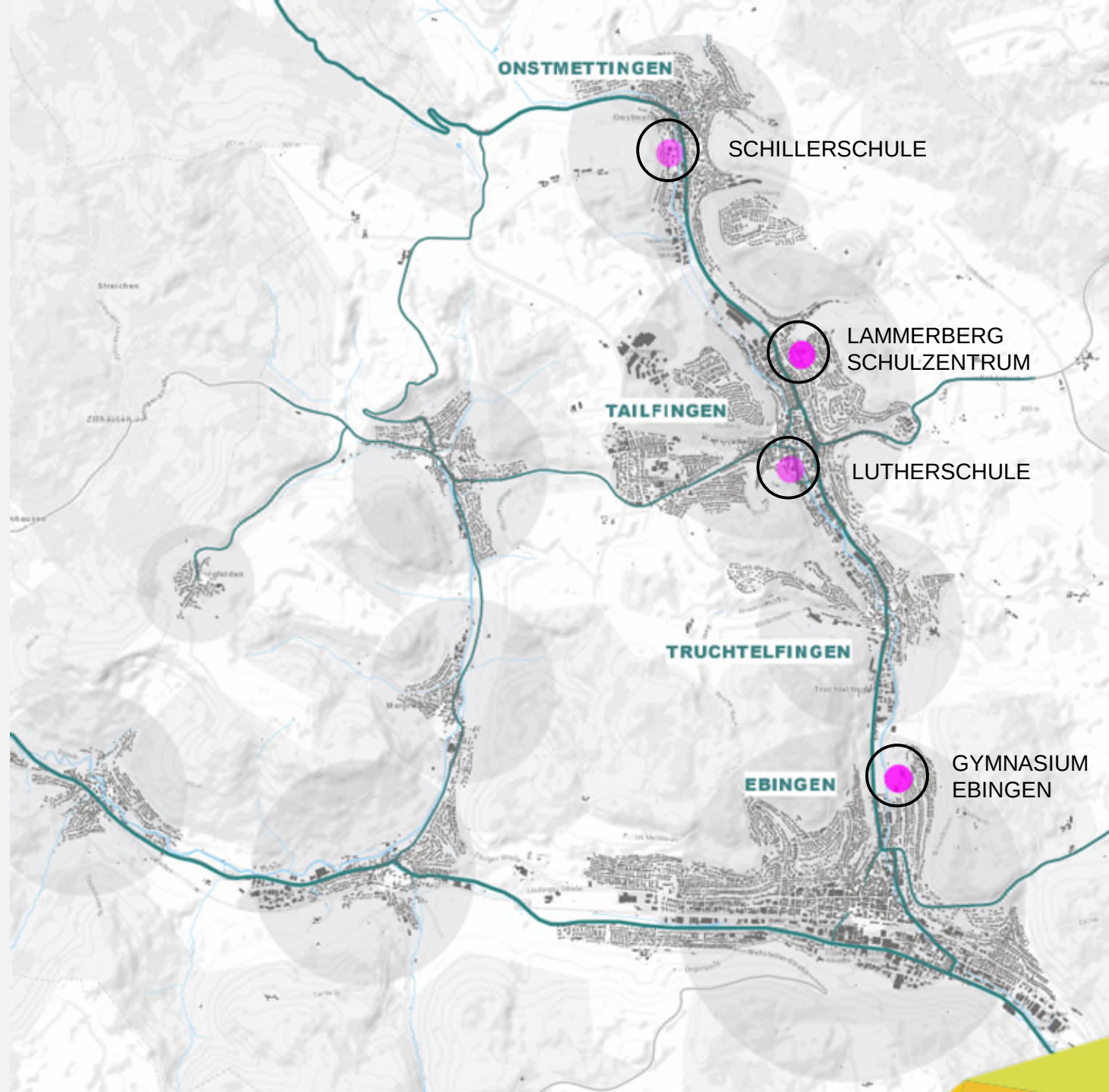


SPORT- UND BILDUNGSNETZWERK im Talgang und darüber hinaus

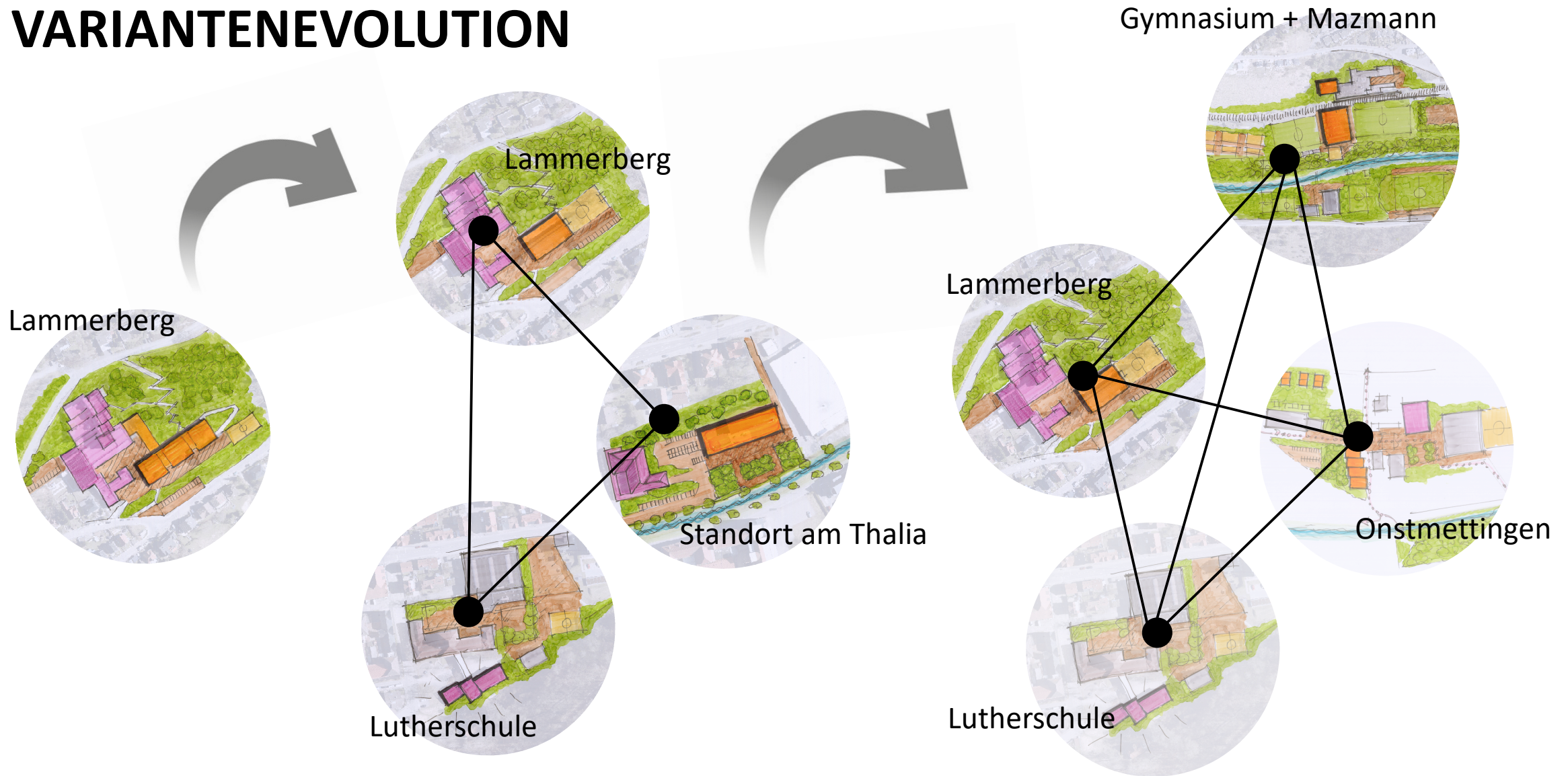


ALBSTADT
Leben. Weit über normal.

Stand: 06.05.2026



VARIANTENEVOLUTION



LAMMERBERG



TAILFINGER NETZ
SPORT + BILDUNG



TALGANG NETZ UND DARÜBER HINAUS
SPORT + BILDUNG

ALBSTADT
Leben. Weit über normal.

VARIANTENPRÜFUNG

1. Standort & Flächenpotenzial

- ☐ Nutzbare Grundstücksgröße (inkl. Freiflächen, Sport, Ganztags)
- ☐ Erweiterungsflächen vorhanden (mind. 20–30 % Reserve)
- ☐ Grundstückszuschnitt (keine Restflächen, keine Zwangslagen)
- ☐ Topographie
- ☐ Altlasten
- ☐ Grundstücksverfügbarkeit
- ☐ sinnvolle Lage in der Gesamtstadt
- ☐ sinnvolle Lage im Ortsteil

2. Erreichbarkeit & Mobilität

- ☐ Fuß- und Radwege
- ☐ ÖPNV-Anbindung
- ☐ Bring- und Holverkehr konfliktarm lösbar
- ☐ Stellplätze (Bedarf abbildbar)
- ☐ Beeinträchtigungen durch das Gebäude für die Nachbarbebauung (z.B. Lärmimmissionen / Verkehrsaufkommen)
- ☐ Nähe zu Sportanlagen im Bestand
- ☐ Nähe zu Sportanlagen in Planung
- ☐ Mitnutzung bestehender Räumlichkeiten z.B. Mensa

3. Städtebau & Flächenstrategie

- ☐ Innenentwicklung geprüft und dokumentiert
- ☐ Konversionsfläche
- ☐ planerisch begründbar (auch gegenüber RP / Förderung)
- ☐ gute Freiraumbezüge (Plätze, Grünräume)
- ☐ Adressbildung / Auffindbarkeit
- ☐ Einbindung in Stadtraum (keine Rückseite zur Stadt)
- ☐ Konflikte mit Natur / Umwelt

4. Wirtschaftlichkeit & Realisierbarkeit

- ☐ Grundstück wirtschaftlich verfügbar
- ☐ Betriebskosten
- ☐ Folgekosten Gebäude
- ☐ Folgekosten Verkehrsanlagen
- ☐ Planungsrecht gesichert / herstellbar
- ☐ Förderfähigkeit (Schulbauförderung)
- ☐ zusätzlicher Aufwand Deckung Sportbedarf
- ☐ Inbetriebnahme (Zeithorizont)
- ☐ Terminrisiken
- ☐ Baugrundrisiko

VARIANTENPRÜFUNG

5. Gebäudequalität & Entwicklungspotenzial

- ☐ Nutzungssynergien mit vorhandenen Gebäuden
- ☐ Energetische Nutzungssynergien mit vorhandenen Gebäuden (z.B. Wärmeverbund)
- ☐ Vermeidung von Doppelstrukturen
- ☐ Barrierefreiheit
- ☐ Flächeneffizienz / Versiegelung
- ☐ Graue Energie / Bestandserhalt
- ☐ Ganztagsauglichkeit
- ☐ Inklusion (z.B. Räume für individuelle Förderung)
- ☐ Übergänge zwischen Bildungsniveaus

Matrix – Alternativenprüfung - Ergebnis

Werte: 1 - sehr gut, 2- gut, 3 - neutral, 4 - negativ, 5 - sehr negativ

Variante Gebäude Realschule ohne Sporthallen					
1a	1b	2	3	4	5
LaRS wie geplant	LaRS im GÜ	LaRS am Thalia	PGT am Thalia	PGT im <u>Gymn. Ebingen (Anbau)</u>	LaRS auf dem <u>Campus Raichberg</u>
96	101	86	82	65	101



VORZUGSVARIANTE V4



Anbau an Gymnasium
- Mehrangebot

Erneuerte Mazmannhalle

- moderner und intensiver Schul- und Vereinssport
- 3 + 1 Halle

VORZUGSVARIANTE V4



2-Feldhalle am Lammerberg
- Schul- und Vereinssport

VORZUGSVARIANTE V4



Frühkindlicher Bildungscluster

Möglicher 1. Schritt:

- Sanierung Raichberghalle
Förderantrag Tranche II Sanierung kommunaler Sportstätten (Förderquote 45%)

VORZUGSVARIANTE V4



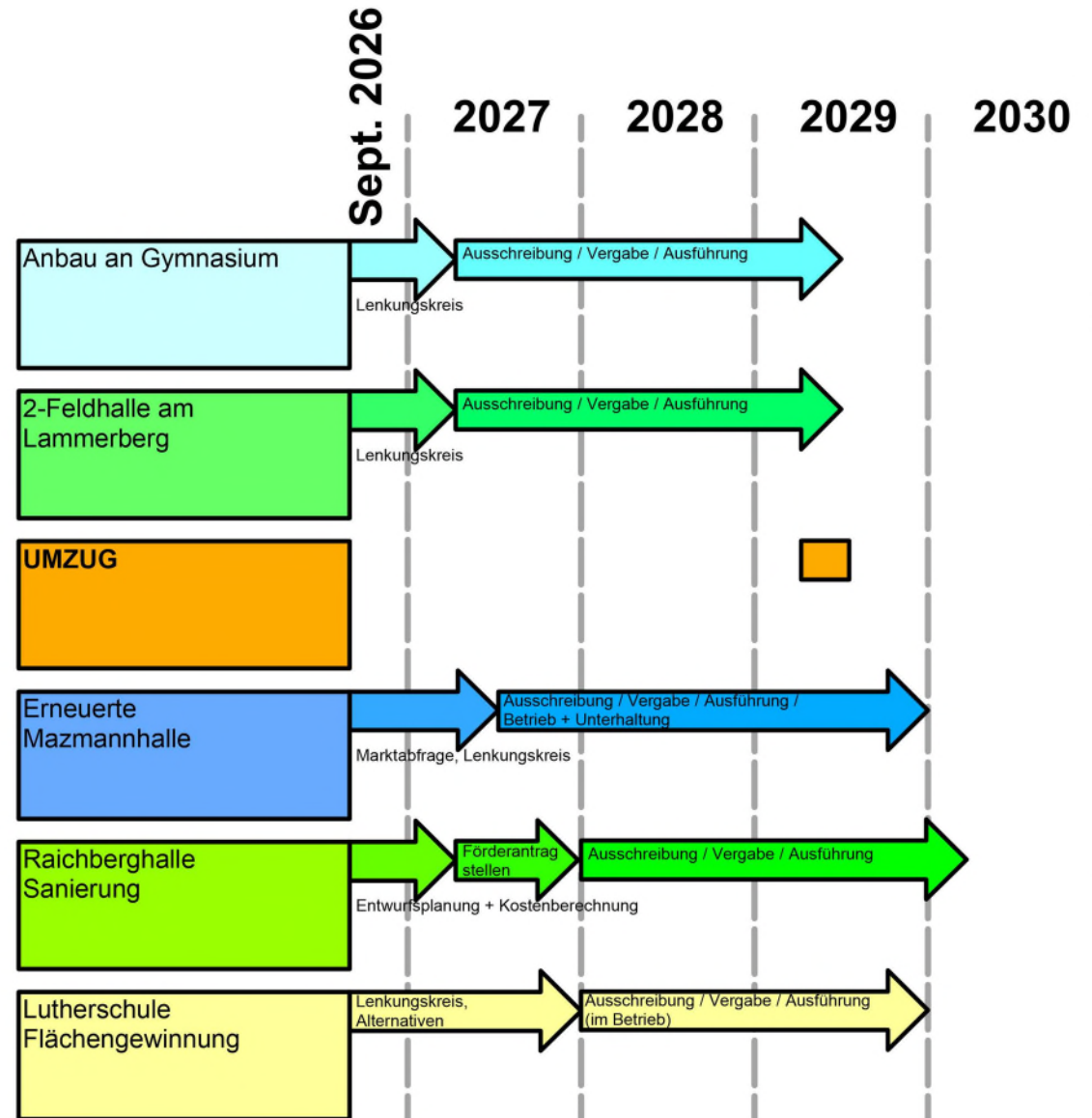
Lutherschule

- Flächengewinnung

Zeitplan – kurzfristig

23.4.26 (Do.)	workshop „Schulzentrum Lammerberg – Optionen und Perspektiven“ Gemeinderat
28.4.26 (Di.)	Information an Schulleitungen - Gymnasium Ebingen - Progymnasium Tailfingen - Lammerberg Realschule - Schillerschule
06.05.26 (Mi.)	Infoveranstaltung mit den Stakeholdern, Verwaltung und Gemeinderat Elternvertretung, Schülervertretung, Lehrer + Schulleitungen
Juni/Juli 2026	Möglicher Gemeinderatsbeschluss

Möglicher Zeitrahmen – langfristig



Das Verfahren einer regionalen Schulentwicklung regelt § 30 ff. Schulgesetz für Baden-Württemberg (SchG) *Einrichtung, Errichtung, Änderung und Aufhebung von Schulen*

Gemeinderatsbeschluss

Anhörung des Gesamtelternbeirates

Anhörung der Schulkonferenz

Anhörung der Gesamtlehrerkonferenz und des Elternbeirats/der Elternbeiräte

Beteiligung der betroffenen Nachbarkommunen, des Landkreises, der Schulen in freier Trägerschaft

Stellungnahme Staatliches Schulamt

Entscheidung obliegt den Schulaufsichtsbehörden:

Regierungspräsidium Tübingen; Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg